



Vom Startup zum Global Player -

Wappwolf als einziges österreichisches Startup bei „DEMO Conference“ im Silicon Valley

Wien/Silicon Valley, August 2010. Das österreichische Startup-Unternehmen Wappwolf GmbH. ist eingeladen seine Lösung erstmals der Weltöffentlichkeit bei der DEMO Conference 2010 (13.-15. September) im Silicon Valley vorzustellen. Nach einem harten Auswahlverfahren präsentieren junge Firmen ihre Produkte. Jede Firma hat sechs Minuten auf der Bühne, um das Publikum, welches aus Journalisten, Investoren, Unternehmern, IT-Visionären und Meinungsbildnern besteht, für seine Lösungen zu begeistern. Die DEMO ist seit 20 Jahren die Technologiekonferenz wo handverlesene Startups mit ihren revolutionären Lösungen den Durchbruch schaffen: Adobe Systems launchte hier seinen Acrobat, Netscape seinen Navigator, Sun Microsystems seine erste JAVA-Version und Palm Computing den ersten Handheld-PDA. (www.demo.com)

Das Silicon Valley ist der Ausgangspunkt für den Siegeszug, den Wappwolf in diesem Jahr angetreten hat. Das Unternehmen bietet eine Internet-Plattform, auf der Softwareentwickler Anwendungen, so genannte Apps, für den geschäftlichen oder den privaten Bereich anbieten (in der „Cloud“). Herzstück des Systems, und damit entscheidender Unterschied zu bekannten Stores, ist eine „Workflow-Engine“, mit der Applikationen, von der Community entwickelt und bereitgestellt, in eine Abfolge von Arbeitsschritten (Workflow) verknüpft werden können, sodass Dokumente von App zu App in einem Workflow weitergereicht, veredelt und verarbeitet werden. Die Bedienung ist intuitiv und braucht keine EDV-Spezialisten oder Projektteams. In Verbindung mit Interaktion im Sinne von Web2.0 erfolgt ein reger Austausch zwischen Anwendern und Entwicklern. Diskussionsforen, Top Listen, Bewertungen und gezielte Anfragen nach Lösungen halten den Gestaltungsspielraum an Möglichkeiten offen.

Die Grundidee ist denkbar einfach – vergleichbar mit dem Buchstabieren eines Wortes.

Die Buchstaben sind die Apps und die Wörter sind die Prozesskette an Apps.

Das Buchstabieren also die Verarbeitung der Einzelteile in einem Prozess oder Workflow passiert in der „Cloud“. Wappwolf stellt das Wörterbuch zur Verfügung in Form von Apps und Workflows. Erst die Aneinanderreihung von Buchstaben in der richtigen Art und Weise, also nach den Regeln der Rechtschreibung, ergibt den Sinn eines Wortes. Somit ermöglicht erst die logische Verbindung einzelner Apps durch die Wappwolf-Plattform und dem Workflow-Designer Dokumente automatisiert und standardisiert zu verarbeiten. Der Nutzen steckt in der Erleichterung im Umgang mit einzelnen Lösungen ohne Schnittstellenprobleme; flexible Einzellösungen statt kompletter Softwarepakete, Kosteneinsparung durch automatisierte Dokumentenverarbeitung.

Die Idee zu Wappwolf bestand bereits seit dem Jahr 2007. Der Anstoß zur Umsetzung war wie so oft ein Zufall: Zwei Freunde (jetzt CEO und CFO), etwas Bier, das Statement: „Die Idee mit dem Appstore von Apple hatte ich schon vor drei Jahren!“, der erste Businessplan. Wann, wenn nicht jetzt!

Nach dem Pessimismus des letzten Jahres herrscht wieder Aufbruchsstimmung in der Startup-Szene. Wappwolf steht in den Startlöchern. Vom Startup zum Global Player. Fehlt eigentlich nur noch die Garage, damit die Wappwolf-Gründer in 30 Jahren ihren Enkelkindern Geschichten vom Gründer-Mythos der Wölfe in 2010 erzählen können...

Über Wappwolf GmbH

Wappwolf wurde im Juli 2010 gegründet und hat seinen Sitz in Wien. Das Team rund um „Alpha Wolf“ Geschäftsführer Michael Eisler ist keine studentische Truppe sondern etablierte Unternehmer und Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung in der IT-Branche. Wappwolf ist ein Kunstbegriff und steht für **Web APPLICATION FLOW** (Wolf gedreht). Der Firmen-Claim „Connecting apps to flow“ bringt den Kerngedanken auf den Punkt. Die Mission innerhalb des Teams „Run with the pack“ (Mit den Wölfen heulen) transportiert den Spirit des jungen Unternehmens.



Über die Gründer der Wappwolf GmbH

Michael Eisler (CEO): Geschäftsführer DIG digital-information-gateway GmbH, Markführer im Bereich elektronischer Geschäftsbeziehungen; Consultant für Optimierung von Geschäftsprozessen im Purchase-to-pay-Umfeld; über zehn Jahre Berufserfahrung in eProcurement, eBilling und EDI.

Mag. Harald Weiss (CFO): Inhaber der Unternehmensberatung MeinController.at, davor Leiter Controlling CEE OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH und Direktor Finanzen & Administration Hogg Robinson Austria GmbH.

Dieter Dobersberger (CTO - Chief Technical Officer) CTO und Gesellschafter der DIG digital-information-gateway GmbH sowie langjähriger Wegbegleiter von Michael Eisler.

Dipl.-Ing. Christian H. Leeb (CVO – Chief Visionary Officer): Hebamme für Entrepreneure: "Ich bringe deren Unternehmen auf die Welt"; vor sieben Jahren CIO der VA TECH, verantwortlich für IT und e-Business; davor Consultant bei CSC, Angestellter bei Voest Alpine; seit zehn Jahren Lehrauftrag an der Donau Universität Krems.

Pressekontakt:

Mag. Harald Weiss
Wappwolf GmbH
Ottakringer Strasse 68/13
1170 Wien - Austria

Telefon: +43 664 164 78 23
Email: media@wappwolf.com
www.wappwolf.com